

# PRÄGEFRISCH

Das Magazin der Münze Deutschland 2|2022

**Erfolgreicher Artenschutz**  
Start der neuen 20-Euro-  
Goldmünzenserie  
„Rückkehr der Wildtiere“

**Für die Rechte der Kinder**  
50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk

**Die Menschen hinter der Münze**  
Interview mit dem Künstler Olaf Stoy



Bundesverwaltungsamt

 **MÜNZE**  
DEUTSCHLAND

# Inhalt 2|2022



**04 EINSATZ FÜR KINDERRECHTE**



**06 RÜCKKEHR DER WILDTIERE**

## **03 KURZ & KNAPP**

## **04 AUF DIE KINDER KOMMT ES AN**

20-Euro-Sammlermünze  
„50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk“

## **06 FAST SCHON VERSCHWUNDEN ... UND WIEDER DA**

20-Euro-Goldmünze „Kegelrobbe“

## **08 DER DREIKLANG DER DEMOKRATIE**

100-Euro-Goldmünze „Freiheit“

## **09 EINE MÜNZE VON IHRER SCHÖNSTEN SAITE**

50-Euro-Goldmünze „Konzertgitarre“

## **10 DIE MENSCHEN HINTER DER MÜNZE**

## **12 PRÄGIS KINDERSEITE**

### **IMPRESSUM**

#### **HERAUSGEBER**

Bundesverwaltungsamt (BVA)  
Anette Naumann  
Barbarastraße 1, 50735 Köln  
[www.bundesverwaltungsamt.de](http://www.bundesverwaltungsamt.de)  
[www.muenze-deutschland.de](http://www.muenze-deutschland.de)

#### **UMSETZUNG**

häppy GmbH  
Poggenmühle 1, 20457 Hamburg  
[www.happy.de](http://www.happy.de)

#### **DRUCK**

Kern GmbH  
In der Kolling 120, 66450 Bexbach  
[www.kerndruck.de](http://www.kerndruck.de)

#### **BILDNACHWEIS**

S. 5: Susanne Jünger; S. 10: Dr. Florian Toncar;  
S. 11: Olaf Stoy

#### **LESERBRIEFE**

Bitte an Münze Deutschland, 92626 Weiden,  
oder [info@muenze-deutschland.de](mailto:info@muenze-deutschland.de); Leserbriefe  
von Kindern an [praegi@bva.bund.de](mailto:praegi@bva.bund.de)

## ABGABE IN STEMPELGLANZ

Die Filialen der Deutschen Bundesbank planen, das Privatkundengeschäft voraussichtlich ab dem 28. März 2022 wieder aufzunehmen. So erfolgt auch die Abgabe der beiden 20-Euro-Silbermünzen „Rumpelstilzchen“ und „225. Geburtstag Annette von Droste-Hülshoff“ in Stempelglanz-Qualität aller Voraussicht nach ab diesem Tag. Bitte informieren Sie sich auf der Seite der jeweiligen Filiale über die Öffnungszeiten und eventuell geltende Zugangsbeschränkungen: [www.bundesbank.de/filialen](http://www.bundesbank.de/filialen)

## 100-EURO- GOLDMÜNZENSERIE

### „Säulen der Demokratie“

Das Brandenburger Tor ist zentrales Element der neuen 100-Euro-Goldmünze „Freiheit“, mit der die Serie „Säulen der Demokratie“ endet. Die Münze steht damit in der numismatischen Tradition von BRD und DDR: Beide Staaten prägten das symbolträchtige Tor in der Vergangenheit immer wieder auf ihre Gedenk- und Sammlermünzen. Das Brandenburger Tor zierte seit der Euro-Einführung 2002 auch die nationale Seite der 10-, 20- und 50-Cent-Stücke Deutschlands.

► Mehr auf Seite 8

## 50-EURO-GOLDMÜNZENSERIE „MUSIKINSTRUMENTE“

### Finales Motiv „Konzertgitarre“



Die 50-Euro-Goldmünzenserie „Musikinstrumente“ startete 2018 mit dem Motiv „Kontrabass“. Es folgten „Hammerflügel“ (2019), „Orchesterhorn“ (2020) und „Pauke“ (2021). In diesem Jahr endet die Serie mit dem Motiv „Konzertgitarre“. Obwohl die Bildseiten der gesamten Serie von drei verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurden – Erich Ott, Jordi Truxa und Elena Gerber –, weisen die Motive eine große künstlerische Geschlossenheit auf, die durch die jeweils prägnante und plastische Darstellung des Instrumentes erzielt wird. Die einheitliche Wertseite aller Münzen stammt vom Künstler Erich Ott.

► Mehr auf Seite 9

## NEUE 20-EURO-GOLDMÜNZENSERIE

### „Rückkehr der Wildtiere“

Die erste 20-Euro-Goldmünze wurde im Juni 2010 ausgegeben. Ihr Motiv: ein Eichenblatt. Mit der Münze startete die Serie „Deutscher Wald“, die auf sechs Jahre angelegt war. Die Serie war ein großer Erfolg und ermöglichte es Sammlerinnen und Sammlern, eine Goldmünze zu einem erschwinglichen Preis zu erwerben. Auch die Nachfolgeserie „Heimische Vögel“ umfasst sechs Motive – von der Nachtigall im Jahr 2016 bis zum Schwarzspecht aus dem Jahr 2021. Mit der neuen Serie „Rückkehr der Wildtiere“ setzt sich die Reihe der spannenden Naturthemen fort.

► Mehr auf Seite 6

## APRIL BIS JUNI: TERMINE IM ÜBERBLICK

### 04.04.–16.05.

Goldbestellfrist

### 05.04.

Vorstellung der neuen Goldmünzen durch das Bundesfinanzministerium im Haus der Deutschen Wildtier Stiftung in Berlin

### 07.04.

Ausgabetag 10-Euro-Polymerringmünze „Pflege“ (Start der neuen Serie „Im Dienst der Gesellschaft“)

### 12.05.

Ausgabetag 20-Euro-Sammlermünze „50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk“

### 20.06.

Ausgabetag 20-Euro-Goldmünze „Kegelrobbe“. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Lieferketten wird sich der Versand der 20-Euro-Goldmünze 2022 leider verzögern. Mit dem Schreiben über das Ergebnis des Zuteilungsverfahrens werden wir Sie über den neuen Versandtermin informieren.

## WICHTIGER HINWEIS

**Aufgrund der pandemischen Auswirkungen auf die internationalen Rohstoffmärkte sowie die allgemeinen Produktionskosten muss der Verkaufspreis für das 20-Euro-Sammlermünzen-Set auf 144,95 Euro angepasst werden.**

# Auf die Kinder kommt es an

2022 wird das Deutsche Kinderhilfswerk 50 Jahre alt. War es zunächst das Ziel, die Spielplatzsituation in Deutschland zu verbessern, so setzt man sich heute in allen Bereichen für die Rechte von Kindern ein. Die 20-Euro-Sammlermünze würdigt zum Jubiläum die Bedeutung und das Wirken der Organisation.

Viele in Deutschland kennen sie: die sechseckigen Spendendosen, die in Geschäften, Banken, Apotheken und an anderen Orten aufgestellt sind. Rund ein Drittel der Spenden, aus denen sich das Deutsche Kinderhilfswerk finanziert, stammt aus diesen Dosen. Euro-Münzen sind dabei, Fremdwährungen und immer noch DM-Münzen. Mehrere Tonnen Hartgeld kommen so Jahr für Jahr zusammen, werden von Menschen mit Behinderung gezählt und wieder in Umlauf gebracht. Die übrige Spendensumme, rund zwei Drittel, setzt sich aus privaten Spenden zusammen.

Wer das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt, fördert die Umsetzung der Mission, die sich die gemeinnützige Organisation auf die Fahne geschrieben hat: „Ein Deutschland, in dem kinderfreundliche Lebensbedingungen in der Stadt und auf dem Land herrschen, und eine Gesellschaft, in der die Kinder ihre Interessen selbst vertreten. Denn wir wissen: Kinder können das.“



20-Euro-Sammlermünze „50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk“

**Material:** Sterlingsilber (Ag 925)  
**Ausgabetag:** 12.05.2022  
**Prägestätte:** München (D)  
**Künstlerin:** Susanne Jünger, Berlin  
**Randschrift:** AUF DIE KINDER KOMMT ES AN •  
**Auflage:** Spiegelglanz  
 max. 120.000 Stück

Das breit gefächerte Spektrum der Aufgabengebiete umfasst die Förderung von Kinder- und Jugendprojekten (zum Beispiel Bildungsangebote, Kulturaktivitäten, Medienprojekte sowie Spiel- und Bewegungsförderung) und die unbürokratische Hilfe für Kinder in Armut. Das Angebot reicht dabei von Nachhilfe über Schulranzen und gesunde Mahlzeiten bis hin zu Zuschüssen für die Ferienfahrt. Einen wichtigen Bestandteil der Ausrichtung stellt zudem die politische Arbeit dar. So erarbeitet das Deutsche Kinderhilfswerk Handlungsempfehlungen für die Politik und versucht, über Veranstaltungen, Anhörungen und persönliche Gespräche Einfluss im Sinne der Kinder zu nehmen.

Immer geht es darum, Kinder und Jugendliche zu stärken, ihnen eine Stimme zu geben und die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen,

dass sie zu selbstbestimmten Persönlichkeiten heranwachsen. Das Motiv der 20-Euro-Sammlermünze „50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk“ greift diese Aspekte mit großer Leichtigkeit und Klarheit auf – mit den beiden Logofiguren, den stilisierten sechseckigen Spendendosen und den beiden typischen Farben Rot und Blau. Die Kinder auf dem Motiv scheinen die acht Sechsecke wie Bälle im Spiel in die Luft zu werfen. Oder schweben dort Seifenblasen, vielleicht symbolisch für ihre Träume? Eine feine Horizontlinie gibt den beiden Figuren Erdung, bildhafte und typografische Elemente stehen ausgewogen zueinander. Die gelungene Komposition des Motivs macht beim Betrachten den zentralen Gedanken nachvollziehbar, den das Deutsche Kinderhilfswerk auszeichnet, ausgedrückt durch die Randschrift der Münze: Auf die Kinder kommt es an.



## Drei Fragen an Susanne Jünger, Künstlerin der 20-Euro-Sammlermünze „50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk“

**Welche Idee hat Sie zum Münzmotiv inspiriert?** Ich habe zum Kinderhilfswerk recherchiert.

Man kennt den Namen, aber wofür genau steht die Organisation? Mit dem Motiv greife ich die Idee auf, dass das Kinderhilfswerk sich dafür einsetzt, Kindern ein unbelastetes Umfeld zu bieten. Gerade dann, wenn die Bedingungen dafür schwierig sind. Das Motiv soll Heiterkeit und Unbeschwertheit widerspiegeln, durchaus in einer lyrischen Weise. Die stilisierten Sechsecke, die an die typische Spendendose angelehnt sind, aber auch Seifenblasen oder Luftballons sein könnten, wirken wie ein „Segen“, der von oben herunterregnet.

**Was war Ihnen bei Ihrem Entwurf besonders wichtig?** Es soll eine Münze sein, die auch Kinder anspricht – in einer einfachen, prä-

nanten Form, ohne komplexe Gestaltungsmerkmale, mit typischen Farben und klaren Elementen, die an beliebte Spielzeugfiguren erinnern. Dem folgen auch die locker

„Es soll eine Münze sein,  
die auch Kinder anspricht“

gesetzte Typografie und die Sterne auf der Wertseite, die wie die sechseckigen Symbole auf der Motivseite „herunterregnen“.

**Was reizt Sie an der Gestaltung einer Münze?**

Auf kleiner Fläche und mit einem Relief, das nur sehr geringe Höhen erlaubt, eine ausdrucksstarke Plastizität zu schaffen. Das Motiv für das Kinderhilfswerk ist zwar eher grafisch angelegt, aber in kleinsten Schritten plastisch zu arbeiten ist absolut reizvoll.

### AUF EINEN BLICK

## FAKTEN ZUM DEUTSCHEN KINDERHILFSWERK

**17.02.1972**

Gründung durch drei  
Münchner Geschäftsleute

## RUND 300 PROJEKTE

werden jedes Jahr gefördert, die Kinder und Jugendliche von Anfang bis Ende aktiv einbeziehen und stärken

## ÜBER 2000

Kinder und ihre Familien in Armut bekommen jährlich eine Einzelfallhilfe

## RUND 1500

Kinder haben seit Beginn der Corona-Pandemie einen Laptop für das Homeschooling erhalten

## ÜBER 70%

der Bevölkerung kennen die sechseckigen Spendendosen



## SEIT 1979

wird die Spendendose ehrenamtlich von Geschäftsleuten aufgestellt

# Fast schon verschwunden ... und wieder da



Ein faszinierendes Thema: Die „Rückkehr der Wildtiere“ weist auf die beachtlichen Erfolge des Artenschutzes in Deutschland hin. Mitte des 20. Jahrhunderts hätte es kaum jemand für möglich gehalten, dass in unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft fast schon verdrängte Wildtiere – manche galten sogar schon als sagenhafte Märchengestalten – neue Lebensräume finden könnten. Erstes Motiv der neuen 20-Euro-Goldmünzenserie ist die „Kegelrobbe“.

Jahrhundertlang wurde die Kegelrobbe von Fischern als „Schädling“ bekämpft, bis sie Mitte des 20. Jahrhunderts an den deutschen Küsten nahezu komplett verschwunden war. In den 1990er-Jahren wurde die Kegelrobbe unter Schutz gestellt und ein Jagdverbot erlassen. Zudem ging die Belastung mit Umweltgiften in den natürlichen Lebensräumen zurück, sodass sich der Bestand der Kegelrobben wieder erholen konnte: Im niederländischen, deutschen und dänischen Wattenmeer (siehe auch Infokasten „Trilaterale Wattenmeereszusammenarbeit“) wurden 2020 über 7600 Kegelrobben gezählt. Im deutschen Teil der Ostsee, wo die Tierart komplett ausgerottet war, halten sich 200 bis 300 Tiere auf. Der Ostseebestand beträgt insgesamt ca. 25.000 Tiere.

Die Kegelrobbe ist ein gutes Beispiel dafür, wie eine Art sich wieder natürlich ausbreiten kann, wenn die Lebensbedingungen stimmen, etwa mit ausreichend Nahrung, geeigneten Wurfplätzen und Ruheazonen.

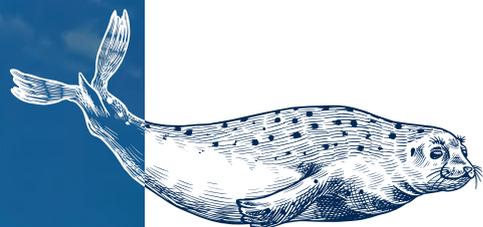
Das macht sie zu einem perfekten Sinnbild für erfolgreichen Naturschutz – und damit zum idealen Auftakt für die Serie „Rückkehr der Wildtiere“. Das vom Künstler Olaf Stoy gestaltete Motiv der 20-Euro-Goldmünze zeigt die Kegelrobbe in ihrem Element, dem Wasser. Lebensfroh und voller Elan scheint sie in die Tiefe zu tauchen, Luftblasen hinter

20-Euro-Goldmünze „Kegelrobbe“ –  
Start der neuen Serie „Rückkehr  
der Wildtiere“

**Material:** Feingold (Au 999,9)  
**Ausgabetag:** 20.06.2022  
**Prägestätte:** Berlin (A), München (D),  
Stuttgart (F), Karlsruhe (G),  
Hamburg (J)  
**Künstler:** Olaf Stoy, Rabenau  
**Münzrand:** geriffelt  
**Auflage:** Stempelglanz  
max. 165.000 Stück

sich herziehend, den Blick zum Betrachter gerichtet. Der Schriftzug „Kegelrobbe“ kontrastiert in seiner blockhaften Erscheinung spannungsvoll mit der dynamischen Bewegung des Tieres. Die Bildseite steht im ausgewogenen Verhältnis zur Wertseite – mit einem würdevollen und kraftvollen Bundesadler. Für das Preisgericht, das das Motiv mit dem ersten Platz ausgezeichnet hat, ist die Münze „ein sehr gelungener Einstieg in die Serie“. Die zweite Ausgabe für 2023 steht bereits fest: Dann prägt der Steinbock die 20-Euro-Goldmünze.





1. Preis: Olaf Stoy, Rabenau  
„Seht her, es gibt mich wieder“: Diese Botschaft sendet für das Preisgericht der friedvolle Blick des größten Raubtieres in Deutschland aus. Es würdigt die Lebensfreude und den Elan, den die Darstellung des Tieres ausstrahlt.



2. Preis: Erich Ott, München  
Das Preisgericht lobt den „sehr klaren Aufbau und die feine, überaus genaue anatomische Modellierung des Tierkörpers“.



3. Preis: Anna Martha Napp, Lübow  
Das Robbenpärchen, das sich mit spielerischer Leichtigkeit bewegt, steht beispielhaft für die positive Entwicklung der Kegelrobbenpopulation.



## Goldene Zeiten

**Es ist eine glänzende Tradition: Jedes Jahr gibt die Münze Deutschland drei Goldmünzennominale heraus – 20, 50 und 100 Euro, in hochwertiger Prägequalität und aus garantiertem 999er-Feingold.**

Der Legende nach verwandelte sich alles, was König Midas berührte, zu Gold. Ebenso sagenumwoben sind die Goldschätze der Inkas. Im Märchen hilft Rumpelstilzchen der Müllerstochter, Stroh zu Gold zu spinnen. In „Goldfinger“ schmuggelt der titelgebende Gegenspieler von James Bond Gold, bei den Olympischen Spielen streben die Athletinnen und Athleten nach der Goldmedaille. Keine Frage: Gold übt eine magische Anziehungskraft aus, wird es doch verbunden mit Qualität, Wertig-

keit und reiner Schönheit. Eine besonders attraktive und hochwertige Form der Goldverarbeitung sind die jährlich von der Münze Deutschland ausgegebenen Goldmünzen. Hier verbindet sich das wertvolle Edelmetall mit prägenden Themen. So beschließt im Jahr 2022 die 50-Euro-Goldmünze „Konzertgitarre“ die Serie „Musikinstrumente“, während die 100-Euro-Goldmünze „Freiheit“ die Serie „Säulen der Demokratie“ komplettiert. Mit „Rückkehr der Wildtiere“ startet eine neue Serie. Den Anfang macht die 20-Euro-Goldmünze „Kegelrobbe“.

**BESTELLFRIST**  
Alle drei Goldmünzen können exklusiv während der Frist vom 4. April bis 16. Mai 2022 bestellt werden.



### Trilaterale Wattenmeer-zusammenarbeit



Seit 1978 arbeiten die Niederlande, Deutschland und Dänemark zum Schutz des Wattenmeeres zusammen. Die Grundüberzeugung: Das Wattenmeer ist ein gemeinsamer einzigartiger Naturraum – ein weltweit einmaliges Ökosystem, das eine herausragende Rolle für den Erhalt der

Artenvielfalt und für ökologische und geologische Prozesse spielt. Alle vier Jahre wechselt der Vorsitz, den im Jahr 2022 noch die Bundesrepublik Deutschland innehat. Das gesamte niederländische, deutsche und dänische Wattenmeer ist als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt und umfasst 11.500 km<sup>2</sup>. Hier rasten

jährlich zehn bis zwölf Millionen Zugvögel, rund 10.000 Tier- und Pflanzenarten haben in einem der größten Feuchtgebiete der Welt ihren Lebensraum.



# Der Dreiklang der Demokratie

Sie sind die zentralen Begriffe der deutschen Demokratie und beschreiben die elementaren Werte der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind im Grundgesetz verankert und Teil der Nationalhymne: Einigkeit und Recht und Freiheit prägen gleichsam die DNA unserer rechtsstaatlichen Verfassung und Identität. Mit der 100-Euro-Goldmünze „Freiheit“ findet die Serie „Säulen der Demokratie“ ihren würdevollen Abschluss.

Wie die ersten beiden Münzmotive „Einigkeit“ und „Recht“ wurde auch das Motiv der 100-Euro-Goldmünze „Freiheit“ vom Künstler Bastian Prillwitz aus Berlin gestaltet. Der zentrale Grundgedanke aller drei Münzen: Ein Gebäude repräsentiert den dargestellten Wert und wird in einem Triptychon von thematisch passenden Szenen und Figuren ergänzt. Während die Frankfurter Paulskirche für „Einigkeit“ und das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe für „Recht“ steht, symbolisiert das Brandenburger Tor „Freiheit“.



„Das Brandenburger Tor war einst das Symbol der Teilung, aber auch das Symbol des Strebens nach Einheit und ist jetzt das Symbol der Freiheit in der ganzen Welt.“

Wolfgang Schäuble, ehemaliger Bundesinnenminister und ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages



Ende des 18. Jahrhunderts im klassizistischen Stil errichtet, gilt das ehemalige Stadttor heute als das bekannteste Wahrzeichen Berlins und spiegelt spätestens seit der deutschen Teilung wie kein anderes Bauwerk die wechselvolle deutsche Geschichte wider. Mit dem Bau der Mauer im August 1961 stand es im Sperrgebiet und konnte weder von Westen noch von Osten durchquert werden. So wurde es zum Kristallisationspunkt des Kalten Krieges – und zur Projektionsfläche für die Hoffnung, dass diese Staatsteilung einst überwunden werden möge. Ausgelöst durch die friedliche Revolution in der DDR, wurde dieser Wunsch mit dem Mauerfall 1989 Wirklichkeit. Entsprechend flankieren in dem von Bastian Prillwitz dreiteilig angelegten Motiv Szenen der Revolution und des Mauerfalls das zentrale Brandenburger Tor.



## 100-Euro-Goldmünze



Die erste 100-Euro-Goldmünze wurde 2002 anlässlich der Einführung des Euro und des Startes der Währungsunion ausgegeben. Von 2003 bis 2019 würdigten die Münzen Stätten des UNESCO-Welt-erbes in Deutschland. Die 100-Euro-Goldmünze hat ein Gewicht von einer halben Unze = 15,55 g. Später wurden die Goldmünzen um ein 20-Euro-Nominal (Achtelunze = 3,89 g) und ein 50-Euro-Nominal (Viertelunze = 7,78 g) ergänzt.

### 100-Euro-Goldmünze „Freiheit“ aus der Serie „Säulen der Demokratie“

- Material:** Feingold (Au 999,9)
- Ausgabetag:** 04.10.2022
- Prägestätte:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
- Künstler:** Bildseite: Bastian Prillwitz, Berlin  
Wertseite: Andre Witting, Berlin
- Münzrand:** geriffelt
- Auflage:** Stempelglanz  
max. 175.000 Stück



# Eine Münze von ihrer schönsten Seite

Wahr-scheinlich ist die Gitarre – inklusive ihrer Vorgänger, aus denen sie sich entwickelt hat – eines der beliebtesten Instrumente der Welt, quer durch die Jahrhunderte und über viele Regionen und Kulturkreise hinweg. So sind erste Lauteninstrumente bereits seit 5000 Jahren im Orient bekannt. Ägyptische Zeichnungen aus der Zeit der Pharaonen zeigen Frauen, die lautenähnliche Instrumente spielen. Über Nordafrika und Spanien gelangt im 8. Jahrhundert n. Chr. die arabische Laute nach Europa. Der Begriff „Guitarra“ taucht zum ersten Mal im 13. Jahrhundert auf. Als „Vater“ der modernen Konzertgitarre gilt der spanische Gitarrenbauer Antonio Torres (1817–1892), dessen Instrumente in Form und Bau den heutigen Gitarren entsprechen. Unter anderem vergrößert er den Korpus und verwendet dünneres Holz als zu seiner Zeit üblich. Zudem verbessert er den Klang, indem er ein Fächersystem entwickelt, das die Gitarrendecke verstärkt und die Schwingungen auf die gesamte Fläche verteilt. In Deutschland wird diese Bauweise in erster Linie von Hermann Hauser I (1882–1952) aufgegriffen und verbreitet.

Das Motiv der 50-Euro-Goldmünze, gestaltet vom Künstler Jordi Truxa aus Neuenhagen bei Berlin macht die Faszination der Konzertgitarre durch die perspektivische Darstellung greif- und erlebbar. Das Instrument erscheint besonders plastisch, die diagonale Positionierung spiegelt die gängige Spielhaltung wider. Damit reiht sich die Münze nahtlos in die weiteren Münzen der Serie ein, die in ihrer Reduktion auf das Ikonografische das jeweilige Instrument visuell geradezu zum Klingen bringen.

Der Instrumentenbau nimmt seit dem Mittelalter einen herausragenden Platz in der deutschen Kulturgeschichte ein. Die Instrumente sind aufgrund ihrer hohen Qualität weltweit gefragt. Gewürdigt wird diese Tatsache durch die fünfteilige Serie „Musikinstrumente“, deren Abschluss in diesem Jahr die 50-Euro-Goldmünze „Konzertgitarre“ markiert.



## 50-Euro-Goldmünze „Konzertgitarre“ aus der Serie „Musikinstrumente“

<b>Material:</b>	Feingold (Au 999,9)
<b>Ausgabetag:</b>	08.08.2022
<b>Prägestätte:</b>	Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
<b>Künstler:</b>	Bildseite: Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin Wertseite: Erich Ott, München
<b>Münzrand:</b>	geriffelt
<b>Auflage:</b>	Stempelglanz max. 120.000 Stück

# „Münzen sind Botschafter Deutschlands“

Dr. Florian Toncar, seit dem 8. Dezember 2021 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, über die Faszination von Sammler- und Gedenkmünzen und seine persönlichen Münzhighlights 2022.

**Haben Sie in der Vergangenheit persönlich Erfahrungen mit Sammler- und Gedenkmünzen gemacht?** Sammlermünzen habe ich immer als wichtigen Bestandteil unserer Erinnerungskultur verstanden. Aus der Vergangenheit lernen heißt, Geschehenes zu kennen, zu analysieren und gewonnene Erkenntnisse für die Einschätzung der Gegenwart zu nutzen. Sammlermünzen zu betrachten ist für mich darüber hinaus nicht nur ein ästhetischer Genuss. Sie greifen zahlreiche wissenswerte Begebenheiten, Biografien und historische Anlässe auf und ermuntern uns zum Nachdenken und Nachforschen.

**Was ist für Sie das Besondere an den deutschen Sammler- und Gedenkmünzen?** Die vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen Sammler- und Gedenkmünzen sind Botschafter Deutschlands. Sie zeigen die wichtigsten kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Ereignisse und Persönlichkeiten unseres Landes.

Sie greifen natürlich auch aktuelle Themen auf. Ein gutes Beispiel dafür ist die neue 20-Euro-Goldmünzenserie „Rückkehr der Wildtiere“, die auf beeindruckende Erfolge im Artenschutz hinweist. Die neue Serie „Im Dienst der Gesellschaft“ startet mit dem Motiv „Pfleger“ und drückt insgesamt unseren großen Respekt vor Berufsgruppen aus, die für das Funktionieren unserer Gesellschaft essenziell sind.

**Welche Münzen sind im Jahr 2022 Ihre persönlichen Highlights?** Das Jahresprogramm 2022 gefällt mir insgesamt sehr gut. Mein persönlicher Höhepunkt

des Münzjahres ist aber eindeutig die Ausgabe „Freiheit“, die in diesem Jahr die Serie „Säulen der Demokratie“ abschließt. Für mich ist „Freiheit“ kein abstrakter Begriff, sondern bedeutet Eigenverantwortlichkeit, das Vertrauen in private Initiativen und das Bewahren eines Umfelds, in dem Freiheit mit ihren vielen Facetten für alle möglich ist. Freiheit ist das Fundament unserer Gesellschaft. Das Einstehen für Gleichberechtigung, Toleranz, freie Meinungsäußerung und Menschenrechte weltweit sehe ich als Aufgabe, die Politik und Gesellschaft gleichermaßen obliegt. All dies bringt die diesjährige 100-Euro-Goldmünze für mich zum Ausdruck.

Besonders freue ich mich auch auf die zweite 25-Euro-Münze aus der Serie „Weihnachten“ mit dem Motiv „Herrnhuter Stern“. Es ist eine außergewöhnliche Münze, die in Tellerprägung gefertigt wird, also auf der Bildseite eine konkave Wölbung aufweist. Der vielzackige leuchtende Herrnhuter Stern ist in und außerhalb Deutschlands sehr bekannt und erinnert mich an schöne Abende zur Weihnachtszeit im Kreise der Familie.



## ZUR PERSON

**D**r. Florian Toncar wurde 1979 in Hamburg geboren. Nach Abitur, Wehrdienst und seinem Jurastudium in Regensburg, Cambridge und Heidelberg promovierte er an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Von 2005 bis 2013 war er Mitglied des

Deutschen Bundestages, dem er seit 2017 wieder angehört. Er war Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion und ist seit Dezember 2021 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen. Dr. Florian Toncar ist verheiratet und hat drei Kinder.



# „In ihrem ureigenen Element“

Der Künstler Olaf Stoy hat unter anderem die 20-Euro-Goldmünze „Kegelrobbe“ gestaltet. Hier spricht er darüber, wie er arbeitet, welche Idee er mit seiner Darstellung verfolgt hat und worauf beim Bundesadler zu achten ist.



Der Künstler Olaf Stoy in seinem Atelier

## KÜNSTLERPORTRÄT

**Wie haben Sie sich mit dem Thema „Kegelrobbe“ auseinandergesetzt und informiert? Was fasziniert Sie daran?**

Die Recherche ist die wichtigste Grundlage für die Gestaltung. Ich möchte die Thematik ja möglichst optimal auf den Punkt bringen. Befasst man sich damit näher, schälen sich besondere Details heraus, die sich mitunter entscheidend auf die finale Gestaltung auswirken. Bei der Gestaltung einer Münze entwickle ich zuerst ein Gipsmodell im Durchmesser von 150 mm. Das Endprodukt wird letztlich aber sehr viel kleiner. Die 20-Euro-Goldmünze zur Kegelrobbe wird zum Beispiel im Durchmesser von nur 17,5 mm geprägt. Dies muss ich unbedingt beachten, denn auch für mich als Medailleur ist diese „Schrump-

fung“ ziemlich verblüffend. Kommt das Thema in der Verkleinerung immer noch gut herüber, habe ich meine Arbeit richtig gemacht!

**Welche Idee liegt der Darstellung der Kegelrobbe zugrunde?**

Bei der Darstellung schwebte mir eine Entsprechung der bekannten Redensart „Munter wie ein Fisch im Wasser“ vor. Ich wollte damit deutlich machen, dass es gelungen ist, diese bedrohte Wildtierart vor dem Aussterben zu bewahren. Inzwischen hat sie ihren ursprünglichen Lebensraum zurückerobert. Das ist doch eine gute Nachricht, die angesichts anderer Hiobsbotschaften unbedingt verbreitet werden sollte.

**Wie würden Sie das Motiv beschreiben?**

Ich zeige die Robbe in ihrem

ureigenen Element, dem Wasser, das ich mit den aufsteigenden Luftblasen andeute. Das Tier bewegt sich dynamisch im Format und schaut uns friedvoll und aufgeschlossen entgegen.

**Worauf haben Sie bei der Gestaltung der Wertseite geachtet?**

Die Details der Wertseite sind ziemlich konkret vorgegeben. Insgesamt sind sechs Gestaltungsmerkmale zu beachten. Das wichtigste Merkmal ist der Bundesadler. Neben der Schrift und der Raumaufteilung darf man nur ihn künstlerisch gestalten. Die charakteristischen Elemente müssen dabei klar erkennbar bleiben. Zum Beispiel muss der Kopf nach rechts (vom Betrachter der Münze gesehen nach links) gerichtet, der Schnabel geöffnet und die Zunge sichtbar sein.

**O**laf Stoy wurde 1959 im Osterzgebirge geboren. Als gelernter Keramformer war er 25 Jahre als Formgießer, Retuscheur und Modelleur in der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden tätig. Ergänzend dazu absolvierte er von 1979 bis 1981 ein Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Die erste Ausstellungsbeteiligung fand 1979 statt. Es folgten Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland, diverse Kunstpreise und Mitgründungen verschiedener Kunstinitiativen. 2005 gründete er ein eigenes Atelier mit Galerieanschluss. Seitdem ist er freischaffend als Porzellanplastiker, Medailleur, Autor und Kurator tätig. Olaf Stoy ist Mitglied im Künstlerbund Dresden, in der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst und in der Unabhängigen Schriftsteller Assoziation Dresden.



# PRÄGI Kinderseite

Wusstet ihr, dass die Kegelrobbe das größte wild lebende Raubtier Deutschlands ist? Auf der Münze sieht sie total friedlich aus, findet ihr nicht auch?



Ich muss euch etwas erzählen. **Rechts seht ihr die neue 20-Euro-Goldmünze, die es bald geben wird.** Da ist eine Kegelrobbe drauf. Ich war im Winter auf Helgoland, das ist eine Insel in der Nordsee. Dort rasten ganz viele Kegelrobben und bekommen ihre Babys. Kegelrobben sehen aus wie Seehunde, na ja, so ziemlich. Seehunde haben eher einen runden Kopf, bei den Kegelrobben ist er kegelförmig, und sie haben eine längliche Schnauze. Außerdem sind sie doppelt so lang wie Seehunde. Die Männchen werden bis zu 2,5 m lang und wiegen bis zu 300 kg. Seehunde und Kegelrobben gehören aber beide zu den Hundсроbben. Von außen

ist ihr Ohr gar nicht so leicht zu erkennen, sie haben nämlich nur ein Ohrloch. Auf Helgoland habe ich ganz viele kleine Kegelrobben gesehen. Die haben weißes Babyfell, das sie vor Wind und Kälte schützt. Aber schwimmen können sie damit noch nicht, weil es nicht wasserdicht ist. Deshalb bleiben sie erst an Land und wechseln nach ein paar Wochen ihr Fell.



Hier seht ihr ein paar Fotos, die ich gemacht habe: eine Babyrobbe mit weißem Fell ...



... und die Mamarobbe, die aufpasst, dass ihrem Nachwuchs nichts passiert.



Habt ihr Prägi gut zugehört? Dann könnt ihr sagen, ob diese Sätze richtig oder falsch sind:

<b>QUIZ</b>	1. Kegelrobben haben einen runden Kopf.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
	2. Seehunde sind doppelt so lang wie Kegelrobben.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
	3. Männliche Kegelrobben können bis zu 300 kg wiegen.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
	4. Kegelrobben haben keine Ohrmuscheln.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
	5. Babykegelrobben können schon schwimmen.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

Auflösung: 1. = falsch, 2. = falsch, 3. = richtig, 4. = richtig, 5. = falsch

## Prägipedia Münzwissen von A bis Z



Medaillen

Heute sind Medaillen dran. Im Gegensatz zu Münzen sind Medaillen kein Geld. Man kann also zum Beispiel nicht mit ihnen bezahlen. Oft werden Medaillen zu besonderen Anlässen hergestellt und erinnern an ein bestimmtes Ereignis. Zum Beispiel an einen Sportwettkampf. Da gibt es dann für den Ersten eine Gold-, für den Zweiten eine Silber- und für den Dritten eine Bronzemedaille. Darüber freuen sich die Gewinner und denken immer an ihren Erfolg zurück.

Ich mach euch schlauer. Ab sofort erkläre ich in jedem Heft einen Begriff aus der Münzwelt.

